



Gemeindebrief

***„Weil ich lebe,
werdet auch ihr
leben.“***

Johannes 14,19



März / April 2026

Besondere Termine

März

- Sonntag 01.03. 09.00 Uhr **Abendmahlgottesdienst**
11.30 Uhr **Abendmahlgottesdienst**
- Sonntag 08.03. **Gottesdienst mit Pastor Gerhard Pfeiffer**
Mitarbeiter von Open Doors Deutschland e.V.
09.00 Uhr: Thema Ich habe für dich gebetet
(Lk. 22,31-34)
11.30 Uhr: Thema Unsere geringsten Brüder –
Christenverfolgung heute (Mt. 25,31-40)
- Donnerstag 12.03. 14.30 Uhr **„60+“ Gemeinschaftstreffen**
- Samstag 14.03. **Jugendtag in Trossingen**
- Samstag 28.03. 10.00 Uhr **Regionale
Mitarbeitertagung mit Samuel Schneider
,Thema Gen Z verstehen und befähigen‘**

April

- Freitag 03.04. 10.00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst**
- Sonntag 05.04. 09.00 Uhr **Ostergottesdienst**
11.30 Uhr **Ostergottesdienst**
- Montag 06.04. 10.00 Uhr **Ostermontagsgottesdienst**
- Donnerstag 16.04. 19.00 Uhr **Gottesdienst mit
Samuel Peterschmitt**

der Monat März führt uns wieder hinein in **die Passionszeit**. In diesen Wochen richten wir unseren Blick ganz bewusst auf das Leiden Jesu Christi, auf seinen Kreuzestod und auf seine herrliche Auferstehung.

Die Passionszeit ist eine Einladung, innezuhalten. Wir erinnern uns daran, welchen Weg unser Herr gegangen ist: den Weg der Verachtung, der Einsamkeit und der Gottverlassenheit – aus Liebe zu uns. **Am Kreuz begegnen wir dem tiefsten Ernst unserer Schuld**, aber zugleich **der größten Offenbarung göttlicher Gnade**. Was Jesus erduldet hat, geschah nicht um seinetwillen, sondern um unseretwillen. Sein Leiden wurde zu unserer Rettung, sein Sterben zu unserem Leben, seine Auferstehung zu unserer Hoffnung.

Möge diese Zeit uns neu bewegen, unser Herz prüfen und uns tiefer in die Gemeinschaft mit Christus führen.

Laut dem Evangelist Markus betete Jesus: „**Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?**“ (Mk 15,34). Die Passionszeit führt uns nach Golgatha. Dort hören wir den erschütternden Ruf Jesu.

Dieser Ruf ist kein leiser Seufzer, sondern ein lauter Schrei. Er führt uns hinein in das tiefste Geheimnis des christlichen Glaubens: der Sohn Gottes stirbt – in äußerster Verlassenheit.

1. Jesus wurde von Menschen verlassen

Schon der Prophet Buch Jesaja hatte es angekündigt: „**Verachtet war er und von Menschen verlassen**“ (Jes 53). Der, der heilte, tröstete und rettete, wird verspottet und verworfen. Noch wenige Tage zuvor hatte ihn das Volk begeistert empfangen – nun lässt es sich aufwiegeln und fordert seinen Tod.

Wie schnell kann Begeisterung in Ablehnung umschlagen. Wie leicht sind Menschen manipulierbar. Die Passionsgeschichte hält uns einen Spiegel vor: Auch wir stehen in der Gefahr, uns von Stimmen leiten zu lassen, statt an der Wahrheit festzuhalten. Doch nicht nur das Volk verlässt Jesus.

2. Jesus wurde von seinen Freunden verlassen

Die Jünger hatten seine Wunder gesehen. Sie waren Teil seines Dienstes. Er nannte sie nicht Knechte, sondern Freunde. Und doch – in der Stunde der Gefahr fliehen sie. Der gute Hirte wird allein gelassen.

Einsamkeit ist schwer zu ertragen. Noch schmerzlicher wird sie im Leiden. Am Kreuz ist Jesus zwar umgeben von Soldaten und Schaulustigen – und doch ist er völlig allein.

Wer kennt das nicht? Zeiten, in denen Menschen sich zurückziehen. Zeiten, in denen wir uns unverstanden oder im Stich gelassen fühlen. Die Passion Christi zeigt: Christus kennt diese Erfahrung. Er hat sie selbst durchlitten.

3. Jesus wurde vom himmlischen Vater verlassen

Die Finsternis legt sich über das Land. Und dann dieser Schrei: „*Wozu hast du mich verlassen?*“ Jesus betet mit Worten aus Psalm 22. Er stirbt als Betender. Es geht nicht um einen Zerbruch in der Liebe zwischen Vater und Sohn. **Es geht um Gericht. Es geht um Stellvertretung.** Der, der ohne Sünde war, trägt unsere Schuld. Die Gottverlassenheit, die eigentlich Folge unserer Sünde ist, nimmt er auf sich. Wie es der Prophet Jesaja sagt: „Die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten.“

Am Kreuz geschieht das Unfassbare: Der Sohn Gottes erleidet die Trennung, damit wir Gemeinschaft mit Gott haben können. Er wird verlassen, damit wir niemals endgültig verlassen sein müssen.

4. Aber sein Sterben ist nicht vergeblich

Mit seinem Tod geschieht Entscheidendes: Die Sonne verfinstert sich. Der Vorhang im Tempel zerreißt von oben nach unten. Ein römischer Hauptmann bekennt: „*Wahrlich, dieser Mensch war Gottes Sohn.*“

Der zerrissene Vorhang bedeutet: Der Zugang zu Gott ist offen. Die Trennung ist überwunden. Was zwischen Gott und Mensch stand, ist weggenommen. Das Kreuz ist nicht Niederlage, sondern Sieg. Nicht Scheitern, sondern Triumph. In Christus hat Gott die Welt mit sich selbst versöhnt.

5. Und wir?

Auch Nachfolger Jesu erleben Zeiten der Dunkelheit. Manchmal empfinden wir: „*Wo bist du, Gott?*“ Die Bibel verschweigt diese Fragen nicht. Viele Psalmen geben ihnen Ausdruck. Doch die Schrift bezeugt ebenso klar: Gott verlässt seine Kinder nicht. Der, der am Kreuz die Gottverlassenheit durchlitten hat, trägt uns gerade in unseren dunklen Stunden.

Die Passionszeit erinnert uns daran: Unsere Verlassenheit hat Christus getragen. Unsere Schuld hat er auf sich genommen. Unser Gericht hat er erduldet.

Es geht am Kreuz nicht um Jesu Erlösung – sondern um unsere.

Darum ist Golgatha Hoffnung für jeden Menschen. Egal wie tief jemand gefallen ist: Der Weg zu Gott ist offen. Der Ruf Jesu „*Wozu?*“ weist nach vorne – auf Sinn, Ziel und Vollendung.

Möge diese Passionszeit dich neu in Staunen versetzen über die Tiefe seiner Liebe. Möge sie uns alle zur Umkehr führen, zur Dankbarkeit und zur erneuerten Hingabe. Denn der, der verlassen wurde, spricht uns heute zu: „*Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.*“ Und darum gilt:

Die dunkelste Stunde der Geschichte wurde zum hellsten Licht der Welt.

Christian Krumbacher

Kleingruppen

Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 – 3 Jahren)

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr in der Gemeinde Gottes.

Anmelden bei Melanie Almasi, Tel.: 0179 7270 480 oder unter melanie.almasi@outlook.de.

Frauentreff am Morgen

2x im Monat

Termin erfragen bei Gerdy Weiß, Tel.: 0176 91437637

Frauenhauskreis

alle zwei Wochen am **Dienstag um 19.30 Uhr** bei Maria Reinbold

Termine erfragen, Tel.: 07425 – 33 70 75

Frauengebetskreis

Alle zwei Wochen am **Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr.**

Termin erfragen bei Bernadette Schwarzelühr, Tel. 07464 - 2786

Männertreffen

Termin erfragen bei Ralf Weiß, Tel.: 0176 91447789

Jugendhauskreise

Bei Interesse bei Noah Reinbold melden, Tel.: 0176 36386086

Matthäus-28-Gebet

Samstags 07.00 – 08.00 Uhr

Kontakt: Anette Menzel, Tel.: 0179 2345426



Taufgottesdienst 22.02.2026



Efraim Mali, Raphael Hotz, Andi Herr, Michelle Bindewald, Jannette Lauer, Elisabeth Plat, Anna Fira, Timea Crisan, Melissa Keil, Naomi Waczakowski & Sarah Muresan

Am 22.02.2026 hatten wir einen Taufgottesdienst. Wir heißen alle Täuflinge herzlich Willkommen in der Gemeinde. Wir grüßen euch mit folgendem Bibelvers:

Jesaja 43,1

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“



Mitteilung Kinderstunde

**Liebe Eltern,
liebe Mitarbeiter,**

damit sich eure Kinder bei uns wohlfühlen, gibt es eine kleine Änderung beim Wechsel in die nächste Altersgruppe.

Unsere Gruppen

Gruppe	Alter
Arche Noah	2–4 Jahre
Schmetterlinge	4–6 Jahre
Kleine Herde	6–9 Jahre
Bibelentdecker	9–12 Jahre

Was ist neu?

Bisher wechselten die Kinder direkt an ihrem Geburtstag in die nächste Gruppe.

Das ändert sich jetzt.

Ab sofort wechseln die Kinder gemeinsam zu festen Terminen, nämlich einmal im Quartal.

Der Wechsel im ersten Quartal soll am **22.03.2026** stattfinden.

Warum machen wir das?

Uns ist es wichtig, dass der Übergang gut und liebevoll gestaltet wird.

Der gemeinsame Wechsel hat viele Vorteile für euer Kind:

- **Bewusster Abschied:**
Wir können uns in der alten Gruppe gemeinsam vom Kind verabschieden.
- **Guter Übergang:**
Der Wechsel passiert nicht plötzlich, sondern wird bewusst begleitet.
- **Herzliches Willkommen:**
In der neuen Gruppe nehmen sich die Mitarbeitenden Zeit, die neuen Kinder willkommen zu heißen.

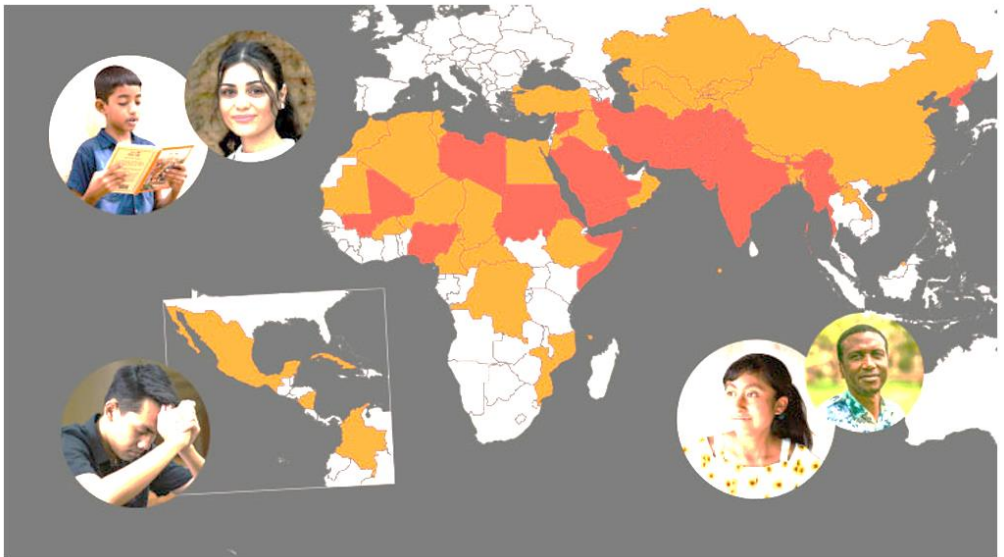
Wir freuen uns auf viele schöne Momente mit euren Kindern.

Euer Kinderstunden-Team

Gebetsanliegen für 2026

Weltverfolgungsindex 2026: Syrien im Fokus

(Open Doors, Kelkheim) – Am 14. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex (WVI) 2026 veröffentlicht. Ein Land ragt dieses Jahr besonders heraus: Syrien. Es ist das einzige Land, das neu in die ersten zehn Länder der Negativ-Rangliste aufgestiegen ist: von Platz 18 im Vorjahr auf Platz 6 im aktuellen WVI. Angeführt wird die Liste erneut von Nordkorea, dort werden Christen härter als irgendwo sonst auf der Welt verfolgt. Neu auf der Liste ist Nepal (Platz 46). Nachfolgend die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Berichtszeitraumes (01.10.2024 – 30.09.2025).



Die Weltkarte zeigt farblich markiert die 50 Länder, in denen Christen am härtesten verfolgt werden (mehr Infos unter www.opendoors.de/wvi)

Die **Verfolgung** hat sich weltweit gegenüber dem Vorjahr **weiter leicht verschärft**.

Weltweit sind **mehr als 388 Millionen Christen** wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex gilt dies sogar **in einem sehr hohen bis extremen Maß**. Davon betroffen sind **315 Millionen** der dort lebenden Christen.

Jesus und der ungläubige Thomas

Es war nach Ostern. Jesus war am Kreuz gestorben. Alle Jünger waren sehr traurig. Doch am dritten Tag geschah etwas Wunderbares: Jesus war wieder lebendig! Er war von den Toten auferstanden!

Einige Jünger hatten Jesus schon gesehen. Er war ihnen erschienen. Sie waren voller Freude! „Jesus lebt!“, riefen sie.

Aber ein Jünger war nicht dabei, als Jesus seinen Freunden erschienen war. Sein Name war **Thomas**.

Die anderen Jünger sagten zu ihm:

„Thomas, wir haben Jesus gesehen! Er lebt wirklich!“

Aber Thomas schüttelte den Kopf. Er konnte das nicht glauben.

„Ich glaube das erst, wenn ich seine Wunden sehe“, sagte Thomas. „Ich will meine Finger in die Wunden von seinen Händen legen. Sonst glaube ich es nicht!“

Eine Woche später waren die Jünger wieder alle zusammen in einem Haus. Auch Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Es war ganz ruhig.

Auf einmal — **da stand Jesus mitten im Raum!**

So plötzlich und still wie ein Sonnenstrahl, der durch das Fenster fällt.

Jesus sagte: **„Friede sei mit euch!“**

Dann drehte er sich zu Thomas und sprach ganz freundlich:

„Thomas, komm. Schau meine Hände an. Leg deine Finger in meine Wunden. Sei nicht mehr ungläubig, sondern glaube!“

Thomas traute seinen Augen kaum. Sein Herz pochte so laut wie ein Trommelschlag. Er fiel auf die Knie und sagte leise, aber staunend:

„Mein Herr und mein Gott!“

Jesus lächelte Thomas an und sagte:

„Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Glücklich sind die, die mich nicht sehen und trotzdem glauben.“

Thomas war nicht mehr traurig. Jesus hatte sich ihm gezeigt – ganz liebevoll.

- **Was wir von dieser Geschichte lernen können:**

Man darf fragen und zweifeln. Doch Jesus kennt uns. Er hat Geduld und hilft uns zu glauben!

Wir müssen Jesus nicht sehen, um ihm zu vertrauen. Sein Wort ist wahr, und er liebt uns – jeden Tag!

Gemeindeleitung



**Pastor
Christian Krumbacher**

Tel.: 07425 / 27 218

Mobil: 0160 960 353 82

E-Mail: Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de

**Pastoralassistent
Othniel Erdei**

Mobil: 0176 471 308 24

E-Mail: Othniel.Erdei@web.de

Älteste

Rainer Bosse

Tel.: 07425 3300453

Marcus Waczakowski

Tel.: 07425 337043

Victor Friesen

Tel.: 07425 3300777

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Noah Daniel Reinbold

Tel.: 0176 36386086

Ralf Weiß

Tel.: 0176 91447789

Barnabas Domokos

Tel.: 07425 3349535

Jugendleiter

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Sekretär

Jonathan Siegel

Tel.: 01590 6175726

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Anette Menzel

Rebecca Schleeh

Marcus Waczakowski

Christian Krumbacher

E-Mail: Gemeindebrief.gego@web.de

Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr / 11.30 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
Montag	19.30 Uhr	Gebet
Dienstag	10.00 Uhr	Gebet am Morgen
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelabend
Freitag	19.00 Uhr	Teeny-Kreis (12 – 14 Jahre)
Freitag & Samstag		Royal-Rangers
Samstag	19.00 Uhr	Jugend-Treff

Freikirche Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3
78647 Trossingen

www.trossingen-gemeindegottes.de

Sie können unsere Gottesdienste online im „**Livestream**“ sonntags 09.00 / 11.30 Uhr & mittwochs 19.30 Uhr mithören oder im Archiv der Homepage.

Kontoverbindungen

Gemeinde Gottes Trossingen
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 996 671 IBAN: DE88 6435 0070 0000 9966 71
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT

Gemeinde Gottes Trossingen (Zweckgebunden für Neubau)
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 852 533 6 IBAN: DE12 6435 0070 0008 5253 36
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT